

# Rundgang durch die Ausstellung

## **IN ZWEI WELTEN**

### **25 deutsche Geschichten**

Deutsche Minderheiten stellen sich vor

*Für Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren*

Der Rundgang ist so konzipiert, dass Schulklassen mit einem Arbeitsbogen die Ausstellung selbst erkunden können. Ziel ist es zu vermitteln, mit welchen unterschiedlichen historischen Hintergründen, Herausforderungen, kulturellen Aufgaben und politischen Rahmenbedingungen die Anliegen von deutschen Minderheiten konfrontiert sind und wie die Verbände und Vereine damit umgehen.

Angesichts der Komplexität des Themas und der umfangreichen Informationen konzentrieren sich die Arbeitsgruppen auf je zwei Länder, die sie selbst auswählen. Das nimmt die Schüler und Schülerinnen als mündige Ausstellungsbesucher ernst und verschafft ihnen die Möglichkeit, persönliche Interessen einzubringen. Sie werden aufgefordert zu lesen und Informationen zu sammeln, zu reflektieren und zu diskutieren, sich eine eigene Meinung zu bilden, Stellung zu beziehen und die gesammelten Informationen einzuordnen.

Der Rundgang setzt den Schwerpunkt nicht allein auf Wissensvermittlung. Vielmehr soll der Ausstellungsbesuch dazu anregen, sich darüber hinaus mit dem Verhältnis von Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft, von Kultur und Identität, von Vielfalt und Toleranz auseinanderzusetzen. Diese Themen spielen auch im Schulalltag eine wichtige Rolle. Fragen nach eigenen Erfahrungen, Verhaltensweisen und Meinungen der Jugendlichen schaffen einen persönlichen Bezugsrahmen, Nähe zum Thema und Anlässe zum Austausch.

#### **Das Konzept enthält**

- A** eine Information für Lehrkräfte, die an die Schulen verschickt werden kann
- B** eine Hintergrundinformation für die Lehrkräfte über die Definition von nationalen Minderheiten und Informationen zum Minderheitenschutz, für die weitere Bearbeitung im Unterricht oder für Rückfragen der Schüler und Schülerinnen
- C** einen Arbeitsbogen mit Lernzielen